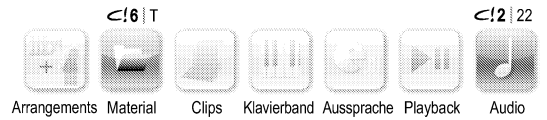


Ich hab die Nacht geträumt



S I
S II

1. Ich hab die Nacht ge - träu - met, wohl ei - nen schwe - ren
2. Ein Kirch - hof war der Gar - ten, ein Blu - men - beet das

A

1. Ich hab die Nacht ge - träu - met wohl ei - n
2. Ein Kirch - hof war der Gar - ten, ein Blu -

B

1. Ich hab die Nacht ge - träu - met wohl
2. Ein Kirch - hof war der Gar - ten, ein

4

Traum, es wuchs in mei - nem Gar - ma - ri - en - baum.
Grab und von dem grü - nen Bau - men und Blät - ter ab.

Traum, es wuch - ten ein Ros - ma - ri - en - baum.
Grab und vor - me fiel Kron und Blät - ter ab.

schwe - ren Trau
beet das C

mei - nem Gar - ten ein Ros - ma - ri - en - baum.
grü - nen Bau - me fiel Kron und Blät - ter ab.

3. I
ii
r
en,
g.

4. Draus sah ich Perlen rinnen
und Tröpflein rosenrot:
Was mag der Traum bedeuten?
Ach, Liebster, bist du tot?

327), 1820 / Melodie: bei Christoph Friedrich Nicolai, 1777 / Satz: Bo'

